

# Mit Kampfgeist der Kälte getrotzt

## 11. Boßeltturnier des Heimatvereins Nachtigallental bei widrigen Wetterverhältnissen

VON ANJA SCHWEPPE



Trotz Schneetreibens | FOTOS: ANJA SCHWEPPE

Hüllhorst. Gestern lud der Heimatverein Nachtigallental zum 11. Boßeltturnier ein. Sieben Gruppen trafen sich ab 13 Uhr auf dem Dorfplatz, um den Wettkampf um den Dorfpokal anzutreten. Ob sich auch bei winterlichen Temperaturen eine gute Kugel schieben lässt, fanden die Hüllhorster im Alter von gut sechs bis sechzig Jahren schnell heraus.

Bereits beim Probewerfen stellte Wolfgang Schmidt von der Segelcrew "Manöver gelungen" fest: "Der Schnee pappt an der Kugel fest. Vielleicht sollten wir besser einen Schneemann bauen!"

So hieß es bei winterlichen Bedingungen: "Auf die Boßel, fertig, los!" für die ortsansässigen Vereine, Familien-Clans und Nachbarschaftsteams.

Für die jungen Männer der Freiwilligen Feuerwehr Hüllhorst stand kurz vor dem Start einhellig fest, wer das Rennen in diesem Jahr machen wird: "Wir natürlich!" Ausgerüstet mit einem Bollerwagen, lauter, fetziger Musik, Fassbier und Glühwein traten sie die gut drei Kilometer lange Strecke bestens gelaunt an. "Wir haben die Route kurzfristig wegen des Schnees und der Kälte verkürzt", gab Günther Heidenreich an. Als Vorsitzender des Heimatvereins Nachtigallental hatte er mit seinem Organisationsteam auch die Vorbereitungen für diesen Wettkampf bei Schnee getroffen. Die Mitglieder des Heimatvereins waren für alle Eventualitäten gerüstet.

Rechtzeitig wurde der Grill angeworfen und der Kessel angeheizt. "Wenn die Teams wieder zurück sind, wollen sich alle mit Würstchen stärken und mit heißen Glühwein aufwärmen", sagte der Vorsitzende vorausschauend.

16 Mannschaften hatten sich diesmal zum Boßeltturnier angemeldet, doch gestern Morgen gingen noch einige Absagen ein. Immerhin machten sich 60 Hüllhorster vom Dorfplatz aus auf die Rundstrecke über Drosselweg, Regtweg, Lienenkamp und Kurze Straße zurück zu Start und Ziel und versuchten, mit möglichst wenig Würfeln die Boßelkugel ins Ziel zu bringen.

"Bisher hatten wir immer Glück mit dem Wetter, in den vergangenen beiden Jahren sogar strahlenden Sonnenschein", erinnert sich Heidenreich. Doch bei Schnee und Eis seien sie noch nie angetreten.

"Alle, die heute Mittag hierhergekommen sind, haben gesagt, dass sie unbedingt boßeln wollen und die Veranstaltung auf keinen Fall ausfallen darf", beschrieb der Vorsitzende den Kampfgeist der Teams und freute sich über eine gelungene Veranstaltung, die viel Spaß macht, zu Bewegung in frischer Luft anregt und die Gelegenheit bietet, Hüllhorst einmal anders kennenzulernen.

Ausgezahlt hat sich der Einsatz für die Segelcrew "Manöver gelungen", die mit 44 Würfeln den Sieg davon tragen konnte. "Unterwegs war es gar nicht mehr so kalt, weil wir uns ja viel bewegt haben", resümierte Wolfgang Schmidt für seine Mannschaft, die einen Wurf weniger benötigten als die Zweitplatzierten, die Freiwillige Feuerwehr Hüllhorst. Den Jugendpokal nahm die Mädchenmannschaft "Hüllhorst Hills" entgegen.

### Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2013  
Dokument erstellt am 17.03.2013 um 19:43:54 Uhr  
Letzte Änderung am 17.03.2013 um 19:49:05 Uhr

URL: [http://www.nw-news.de/owl/kreis\\_minden\\_luebbecke/huellhorst/huellhorst/?em\\_cnt=8122721&em\\_loc=8411](http://www.nw-news.de/owl/kreis_minden_luebbecke/huellhorst/huellhorst/?em_cnt=8122721&em_loc=8411)